

Protek erweitert Angebot

„Aktion Mensch“ unterstützt die mobile Arbeit des Rehabilitationsvereins

Mainkofen. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig: Für Hausbesuche durch die sozialpädagogischen Fachkräfte, für Arzt- und Einkaufsfahrten sowie für Maßnahmen im Freizeit-, Sport- und Kulturbereich zu und mit Klienten aus dem ambulant betreuten Wohnen nutzt der Mainkofener Rehabilitationsverein Protek e.V. seine neueste Investition, einen Ford Focus Turnier. Zu 70 Prozent wurde die Anschaffung von der Aktion Mensch unterstützt. Am Dienstag übergab der Vereinsvorsitzende, lfd. Oberarzt Dr. Werner Groß den Fahrzeugschlüssel an Sozialpädagogin Christina Scheichenost vom Betreuungspersonal.



Schlüsselübergabe: Protek-Vorsitzender Dr. Werner Groß übergab an Christina Scheichenost gestern den Schlüssel für das neue Einsatzfahrzeug. Rechts: Geschäftsführer Bernhard Greil. – Foto: Kellermann

Zwölf Einzelbetreuungen

Das Auto wird dringend benötigt. Wie Protek-Geschäftsführer Bernd Greil erklärte, hat der Verein sein ambulantes Betreuungsangebot im Bereich Wohnen für psychisch kranke Menschen im Jahr 2014 von 24 auf nunmehr 30 Plätze erhöht. Derzeit werden zwölf Personen im Landkreis Deggendorf einzeln betreut und 18 Personen sind in sechs therapeuti-

schen Wohngemeinschaften untergebracht, die sich im Stadtgebiet von Plattling und Deggendorf befinden. Zuletzt hat der Verein sein Angebot in Natternberg erweitert. Die Betreuung der Klienten in den Wohnsituationen erfolgt durch vier Frauen und zwei Männer des sozialpädagogisch-psychiatrischen Fachpersonals.

Neben dem betreuten Wohnen beschäftigt der Verein derzeit 66 psychisch kranke Erwachsene in Hinzuverdienstprojekten (drei Montage- und Verpackungswerk-

stätten, mobile Objekt- und Gartenpflege, Gehirnleistungstraining mit Internet-Surf-Raum, Umzüge und Entrümpelungen sowie Verkaufsläden in Deggendorf und im Bezirksklinikum Mainkofen mit angeschlossenen Waschsalon und Café). Dafür sind von Protek drei Sozialpädagogen, zwei Erzieherinnen, ein Heilerziehungspfleger, zwei Fachkrankenpflegekräfte und drei Handwerker in Voll- und Teilzeit angestellt. Zudem arbeiten zwei Schwerbehinderte als Hilfskräfte in Teilzeit. – kk